Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

Stammtisch 2016 - 01 am 19.01.2016

Helmut Hujer - 29.02.2016

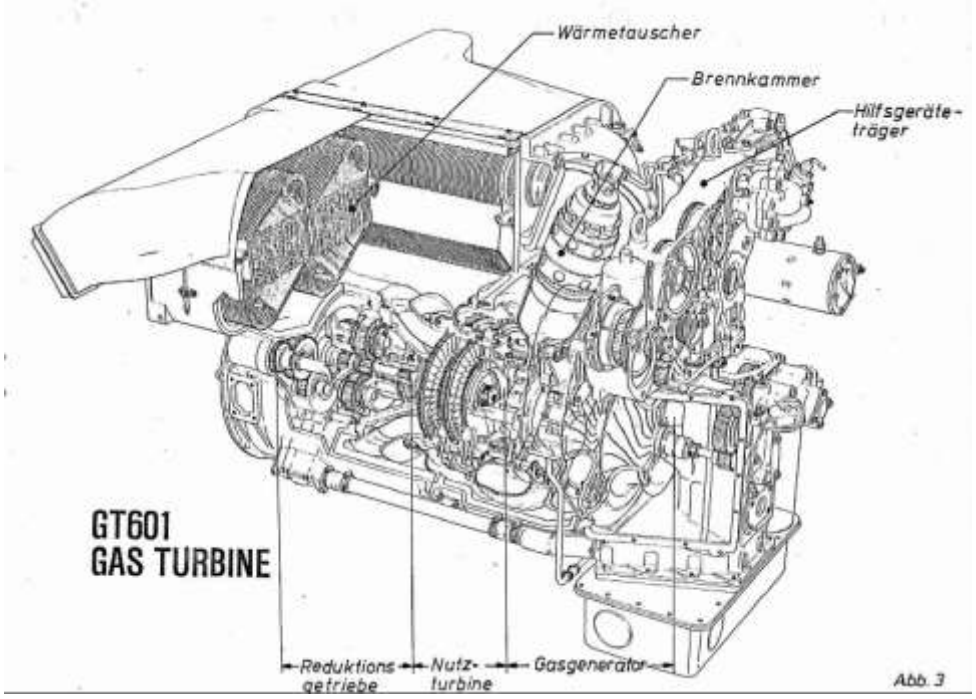
Im Werksmuseum, ab 17.00 Uhr; 19 Teilnehmer; Einladung vom 13. Januar 2016

Einführungsvortrag (65´) von Karl-Heinz Collin zum Thema:

Zur Entwicklung der Fahrzeuggasturbine GT 601 in Arizona

In den 1970er Jahren hatten einige unserer Kollegen die Gelegenheit, an der Entwicklung der Fahrzeuggasturbine GT 601 mitzuarbeiten, zu der sich die Firmen Garrett, Mack Trucks, Volvo und KHD 1973 in dem Konsortium Industrial Turbines International zusammengetan hatten. Neben den als „Resident Engineers“ über mehrere Jahre dorthin versetzten Mitarbeitern waren andere Kollegen immer wieder zu speziellen Aufgaben und zu sporadischen Aufenthalten in Phoenix/Arizona mit Abstechern nach Los Angeles beteiligt. Alle hatte sie dabei die Möglichkeit, nicht nur die Mentalität und Arbeitsweise der amerikanischen Kollegen kennen zu lernen, sondern auch die durchaus angenehmen Seiten eines Lebens in dieser fremdartigen Umgebung mit ihrer anderen Geschichte, Kultur und Landschaft, und mit einem ungewohnten Klima. Darüber hat Karl-Heinz Collin berichtet, über seine mehrfachen Aufenthalte in Phoenix und in Los Angeles, und von den dabei durchgeführten Arbeiten und seinen Erlebnissen und Erfahrungen, die offenbar durchweg interessant und persönlich bereichernd waren.

Schon Mitte der 1960er Jahre hatte man in Oberursel erste Überlegungen zu Fahrzeuggasturbinen angestellt, angeregt durch die damaligen Aktivitäten bei Rover. Anfang 1968 lag das Konzept für die 400 PS starke DEUTZ-Fahrzeuggasturbine ST4 auf dem Tisch, für die ein aus zwei rotierenden Keramikscheiben bestehender Wärmetauscher vorgesehen war. Parallel dazu wurden bis 1972 praktische Fahrzeugerprobungen durchgeführt, über die Dieter Schimmelfennig bereits vor einem Jahr berichtet hat (Stammtisch 2015-01).



Karl-Heinz Collin hatte sich bereits seit 1970 mit dem Thema Wärmetauscher befasst, dessen Wirkung ausschlaggebend für die Senkung des Kraftstoffverbrauchs und somit für den Erfolg einer Fahrzeuggasturbine ist, und das war auch der Schwerpunkt seiner Mitarbeit an der GT601- Entwicklung. 1977 begannen die Prüfstandserprobungen der GT 601 und im Jahr darauf die Fahrerprobungen im LKW. Über die späteren Erprobungen in Kettenfahrzeugen will Dieter Schimmelfennig bei einer künftigen Gelegenheit berichten.

Beim nächsten Stammtisch am 15. März steht zunächst ein Bericht von Klaus Ohlig über die Instandsetzung ziviler T 53-Triebwerke im Programm, bei dem er uns ebenfalls in eine Wüstenregion mitnehmen will.

<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<< >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>